

21.07.06 Der Tag danach

Dank der Medizin kann ich die Schmerzen etwas in Grenzen halten.

Es gibt nicht viele Stellen am Körper, die mir nicht schmerzen.

Überall fangen die Schürfwunden nun an zu spannen. Am schlimmsten schmerzt mich die linke Schulter und das linke Knie.

Auch im Bett weiss ich mich nicht wie drehen und wenden. Bin froh, dass ich die erste Nacht hinter mir gebracht habe.

Ich kann nur hoffen, dass es mir mit jedem Tag etwas besser geht, denn in 14 Tagen möchte ich in Schötz unbedingt an den Start gehen.

Viel Zeit bleibt nicht mehr. Ob ich starten kann, hängt sehr davon ab, wie es mir am kommenden Montag geht. Sollte ich das Training wieder aufnehmen können, bin ich trotz allem dabei.

Ich habe mich ganz speziell auf dieses Rennen gefreut und vorbereitet, denn wo erlebt man schon einen derart grossen Zuschauer Aufmarsch wie in Schötz.

OK Präsident Franz Kunz meinte am Telefon, es werden an die 30'000 Leute anwesend sein